Curari – Jugendhilfe Lateinamerika

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2019 - 2021

Der Verein „Curari – Jugendhilfe Lateinamerika“ wurde am 27. Januar 2009 gegründet und mit Schreiben vom 19. Februar 2009 als gemeinnütziger Verein vom Finanzamt Rosenheim anerkannt.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Jugend in Lateinamerika, insbesondere durch Erziehung, Schul- und Berufsausbildung einschließlich Studienhilfe. Der Verein stellt sich zur Aufgabe, die allgemeinen Lebensbedingungen nicht nur für Kinder und Jugendlichen, sondern auch für die Familien zu verbessern und damit langfristig sogar die Entwicklung in den Regionen zu fördern. Für Familien, die unter dem Existenzminimum leben, wird der Verein Patenschaften für Kinder und Jugendliche übernehmen und durch Geldzuwendungen für deren Schul- und Berufsausbildung sorgen.

Curari – Jugendhilfe Lateinamerika
Carmen Görlich – Vorstandvorsitzende
Seestrasse 9, 83512 Wasserburg / Deutschland
Tel.: 08071 – 50750, Handy: 0171 428 3357

ID-Nr. 156/107/50017
c.g.curari@gmail.com
www.curari.de

Kreis-und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn
IBAN: DE67 7115 2680 0030 0950 12
BIC: BYLADE M1 WSB

Finanzielle Situation 2019:
Die Buchhaltungsunterlagen der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2019 wurden von zwei gewählten Kassenprüfern geprüft und für richtig befunden. Dazu liegt ein Prüfbericht mit Datum vom 12.06.2020 vor.

Vereinsbericht 2019:

Finanzbestand zum 01. Januar 2019 € 30.338,85

Einnahmen		
Spenden	€	35.157,06
Ausgaben		
Verwaltungsgebühren	€	478,70
Ausgaben für Projekte	€	31.635,44
Projekt Villa del Rosario	€	204,90
Projekt Calle Fría, Kolumbien	€	16.000,00
Projekt Ricardo Martinez, Kolumbien	€	4.577,00
Misionenschwester vom heiligsten Erlöser	€	5.000,00
Projekt Fundebmuni, Rep. Dominicana	€	6.050,00
Finanzbestand zum 31. Dezember 2019	€	33.381,77

Die Verwaltungskosten waren mit ca. 1,36 % in 2019 der gesamten Spendensumme sehr gering. Es wird auch zukünftig das Bestreben des Vereins sein, die Verwaltungsausgaben auf gleich niedrigem Niveau zu halten.

Curari – Jugendhilfe Lateinamerika
Carmen Görlich – Vorstandvorsitzende
Seestrasse 9, 83512 Wasserburg / Deutschland
Tel.: 08071 – 50750, Handy: 0171 428 3357

ID-Nr. 156/107/50017
c.g.curari@gmail.com
www.curari.de

Kreis-und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn
IBAN: DE67 7115 2680 0030 0950 12
BIC: BYLADE M1 WSB

Finanzielle Situation 2020:
Die Buchhaltungsunterlagen der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2020 wurden von zwei gewählten Kassenprüfern geprüft und für richtig befunden. Dazu liegt ein Prüfbericht mit Datum vom 28.07.2021 vor.

Vereinsbericht 2020:

Finanzbestand zum 01. Januar 2020	€	33.381,77
Einnahmen		
Spenden	€	45.325,00
Ausgaben		
Ausgaben für Projekte	- €	30.183,15
Verwaltungsgebühren	- €	1.586,72
Projekt Nueva Life	€	11.803,15
Projekt Fundebmuni, Rep. Dominicana	€	5.000,00
Projekt Katia Martinez (Calle Fría) Kolumbien	€	10.000,00
Projekt Ricardo Martinez (Calle Fria) Kolumbien	€	3.380,00
Finanzbestand zum 31. Dezember 2020	**€**	**46.936,90**

Die Verwaltungskosten waren mit ca. 3,50 % in 2020 der gesamten Spendensumme sehr gering. Es wird auch zukünftig das Bestreben des Vereins sein, die Verwaltungsausgaben auf gleich niedrigem Niveau zu halten.

Curari – Jugendhilfe Lateinamerika
Carmen Görlich – Vorstandvorsitzende
Seestrasse 9, 83512 Wasserburg / Deutschland
Tel.: 08071 – 50750, Handy: 0171 428 3357

ID-Nr. 156/107/50017
c.g.curari@gmail.com
www.curari.de

Kreis-und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn
IBAN: DE67 7115 2680 0030 0950 12
BIC: BYLADE M1 WSB

Finanzielle Situation 2021:
Die Buchhaltungsunterlagen der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2021 wurden von zwei gewählten Kassenprüfern geprüft und für richtig befunden. Dazu liegt ein Prüfbericht mit Datum vom 27.07.2022 vor.

Vereinsbericht 2021:

Finanzbestand zum 01. Januar 2021	€	46.936,90
Einnahmen		
Spenden	€	47.386,25
Ausgaben		
Verwaltungsgebühren	- €	4.406,54
Ausgaben für Projekte	- €	31.850,00
Projekt Fundebmuni, Rep. Dominicana	€	7.300,00
Projekt Ricardo Martinez (Calle Fria) Kolumbien	€	4.400,00
Fundacion Abrazando Esperanzas, cartagena, Kolumbien	€	20.150,00
Finanzbestand zum 31. Dezember 2021	**€**	**58.066,61**

Curari – Jugendhilfe Lateinamerika
Carmen Görlich – Vorstandvorsitzende
Seestrasse 9, 83512 Wasserburg / Deutschland
Tel.: 08071 – 50750, Handy: 0171 428 3357

ID-Nr. 156/107/50017
c.g.curari@gmail.com
www.curari.de

Kreis-und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn
IBAN: DE67 7115 2680 0030 0950 12
BIC: BYLADE M1 WSB

Verwendungsbericht der Spendenausgaben

Projekt Calle Fría, Sincelejo, Kolumbien

Die Gemeinde „Calle Fría“ befindet sich in einem abgelegenen Feldweg am Rande des Bezirks „La Gallera“ außerhalb der Stadt Sincelejo in Sucre/Kolumbien. Die Straße, die die Calle Fria mit der Stadt Sincelejo, der Hauptstadt des Départements Sucre, verbindet, wurde in Richtung Norden und Süden des Landes zu zwei breiten Straßen mit jeweils zwei Fahrspuren für Autos und alle Arten von Straßenverkehr ausgebaut. Allerdings, direkt von dieser neuen Straße befindet sich die unpassierbare Straße, die bis jetzt noch nicht repariert wurde, die zur Gemeinde Calle Fria führt.

Die Schule in der Calle Fria wurde 2005 mit einer Spende des Kindermissionswerks gebaut. Das Grundstück wurde durch eine Spende von Franz und Carmen Görlich und Dr. Dieter Nelles gekauft.

2019

Curari hat insgesamt € 16.000.- im Jahr 2019 dem Projekt Calle Fría in Kolumbien überwiesen. Für die Berechnungen hatten wir einen durchschnittlichen Wechselkurs von 3.400 cop/eur.

Von der Spendensumme wurden ca. 13.500.-€ (ca. 46.120.208 cop) für folgendes verwendet:

- Für die monatlichen Schul- und Universitätsgebühren, Schulmaterial und Bücher:

  ca. 2.183.- € (7.425.379 cop)

- für Schulbetrieb, Verpflegung, Hilfskräfte, sowie Instandhaltung der Schule Calle Fria:

  ca. 10.231.- € (34.788.177 cop)

- Für Ausflüge, Sport und Weihnachtsfeste inklusive Geschenken für die Kinder und deren Familien:

  ca.1.149.- € (3.906.652 cop)

- ca. 2.500.-€ sind für das Jahr 2020 übertragen:

2020

Curari hat insgesamt € 10.000,00 **im Jahr 2020** dem Projekt Calle Fría in Kolumbien gespendet. 2.500 Euro wurden aus dem Jahr 2019 in 2020 übertragen. Der gesamte Betrag von ca. **cop 48.252.853** wurden für folgendes verwendet :

Curari – Jugendhilfe Lateinamerika
Carmen Görlich – Vorstandvorsitzende
Seestrasse 9, 83512 Wasserburg / Deutschland
Tel.: 08071 – 50750, Handy: 0171 428 3357

ID-Nr. 156/107/50017
c.g.curari@gmail.com
www.curari.de

Kreis-und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn
IBAN: DE67 7115 2680 0030 0950 12
BIC: BYLADE M1 WSB

- Bezahlung der Universität (Postgrad Angy) und Polytechnische Schule cop 10.738.198
- die Helferinnen, Köchin und Transportkosten cop 15.998.000
- Lebensmittel, Schulmaterial, Internet, Ausflüge und Weinachtsgeschenke cop 12.047.965
- Renovierungen in der Schulgebäude und Spielplatz cop 790.000
- **cop 8.678.690 / ca. 2.200 € sind ins Jahr 2021 übertragen**

2021

Kosten im Jahr 2021:

- Universitätsbeiträge und Abschluß von Angie Sierra, sowie die Ausbildung von Karia Martinez cop 2.809.480
- Schulmaterial für die Schule Calle Fría cop 2.993.125
- Helfer:innen cop 2.705.000
- Verschiedene Reparaturen cop 169.000

Augrund der hohen Infektionszahl an COVID wurden die Schulen geschlossen. Die Jugendlichen und Kinder trafen sich in kleineren Gruppen, unter der Beaufsichtigung der Herferi:nnen, um die Hausaufgaben zu erhalten und fertigstellen zu können.

Curari – Jugendhilfe Lateinamerika
Carmen Görlich – Vorstandvorsitzende
Seestrasse 9, 83512 Wasserburg / Deutschland
Tel.: 08071 – 50750, Handy: 0171 428 3357

ID-Nr. 156/107/50017
c.g.curari@gmail.com
www.curari.de

Kreis-und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn
IBAN: DE67 7115 2680 0030 0950 12
BIC: BYLADE M1 WSB

Ricardo-Andres Martinez-Perez, Kolumbien

Eine weitere Erfolgsgeschichte von „Calle Fria“ ist die von Ricardo Martinez. Nach der Prüfung an der SENA (Institut, technisches Schule) wurde Ricardo in dem drei Stunden entfernten Baranquilla aufgenommen. Dort hat er 2016 seine Ausbildung erfolgreich zum „Techniker zur Wartung technischer Geräte“ absolviert.

Im Januar 2019 begann Ricardo durch unsere Unterstützung an der Polytechnischen Universiät zu studieren.

Seit dem Studienbeginn nimmt er die Möglichkeit in Anspruch an der Universität Simon Bolivar als Hilfskraft (Wartung der medizinische Geräte) im Laboratorium zu arbeiten. Dies ist eine Chance seine alltägliche Situation ein wenig zu verbessern und seiner Familie aushelfen zu können. Allerdings fehlen ihm die finanziellen Mittel um die notwendigen Ausbildungsmateriallen zu kaufen.

Ricardo lebt bei einer Familie und muss für sein Zimmer (mit Frühstück und Abendessen) monatlich aufkommen.

2019

Ricardo Martinez hat von Curari im Jahr 2019 € 4.577,00 bekommen. Das sind ca. 15.000.000 cop (Durchschnitt Wechselkurs 3.400 pesos/euro)

Jährlich für Transport, Mittagsessen, Residenz und Diversen : ca. 12.672.000 cop

Eine fällige Zahlung für die Immatrikulation an der Universität war: 55.400.- pesos (Januar 2019) und 2.035.440 pesos (Juli 2019)

monatliche Kosten			
Transport zu arbeiten	25 dias x 2400	$	60.000
Trasnport von der Arbeit zum Universität	25 dias x 2400	$	60.000
Trasnsport von der Universität nach Hause	25 dias x 2400	$	60.000
Mittagsessen	20 dias x 9000	$	180.000
Residenz	mensual	$	480.000
diversen	mensual	$	216.000
TOTAL		$	1.056.000
Summe im jahr			**12.672.000,00**
Universität Immatrikulation 2019			
Immatrikulation	Wert	**$**	**2.090.840**

Curari – Jugendhilfe Lateinamerika
Carmen Görlich – Vorstandvorsitzende
Seestrasse 9, 83512 Wasserburg / Deutschland
Tel.: 08071 – 50750, Handy: 0171 428 3357

ID-Nr. 156/107/50017
c.g.curari@gmail.com
www.curari.de

Kreis-und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn
IBAN: DE67 7115 2680 0030 0950 12
BIC: BYLADE M1 WSB

2020

Ricardo Martinez erhielt eine Unterstützung von € 3.380,00 im Jahr 2020 (ca. cop 14.287.260 – Kurs med. 4.227 $/€).

RICARDO MARTINEZ - AUSGABE 2020

Ausgabe	mtl	jährlich
Transport Haus-Uni	$ 180.000	$ 900.000
Mittagsessen-Feb bis Nov	$ 234.000	$ 2.340.000
Dezember		$ 153.000
Residenz mit Frühstück-Feb bis Nov	$ 480.000	$ 5.280.000
Dezember		$ 208.000
diverse (Lernmaterial)		$ 27.780
Fahrt nachhause Dezember-Kosten		$ 1.156.000
SUMME		**$ 10.064.780**
2 Semester Ausgabe		
Inmatrikulation	**Wert**	**mit Skonto**
2020-1	$ 2.597.000	$ 2.105.040
2020-2	$ 2.597.000	$ 2.105.140
Noten Zertifikat		$ 12.300
Summe		**$ 4.222.480**
End Summe Ausgabe		**$ 14.287.260**
Kurs med. 4227.-cop/€		**3.380,00 €**
Überwiesen		**3.380,00 €**

2021

Im Jahr 2021 hat Ricardo seinen Abschluss an der Polytécnico erfolgreich bestanden und wird bis 2023 weiterstudieren für den Abschluss des elektrotechnischen Ingenieurs. Curari überwies Ricardo Martinez eine Spende von 4.400.-€ (ca. cop 18.356.800 – Kurs 4.172.-cop/€).

RICARDO MARTINEZ - AUSGABE 2021

Ausgabe	mtl	jährlich
Transport Haus-Uni	$ 180.000	$ 900.000
Mittagsessen-Feb bis Dez	$ 260.000	$ 2.860.000
Residenz mit Frühstück-Feb bis Nov	$ 500.000	$ 5.500.000
diverse (Lernmaterial)		$ 26.000
Weihnachten, Fahrt nach Hause-Kosten		$ 1.156.000
Summe		**$ 10.442.000**
2 Semester Ausgabe		
Inmatrikulation		**Wert**
Semester 2021-1		$ 2.141.840

Curari – Jugendhilfe Lateinamerika
Carmen Görlich – Vorstandvorsitzende
Seestrasse 9, 83512 Wasserburg / Deutschland
Tel.: 08071 – 50750, Handy: 0171 428 3357

ID-Nr. 156/107/50017
c.g.curari@gmail.com
www.curari.de

Kreis-und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn
IBAN: DE67 7115 2680 0030 0950 12
BIC: BYLADE M1 WSB

Zahlung für Prüfung		$	115.000
Seminar		$	1.000.000
Zahlung für technologischen Abschluß		$	433.000
Semester 2021-2		$	1.806.630
Noten Zertifikat		$	12.500
Zahlung Semester 2022-01		$	2.072.393
Summe		**$**	**7.581.363**
End Summe Ausgabe		**$**	**18.023.363**
Kurs med. 4172.-cop/€			**4.320,08 €**
Überwiesen euros			**4.400,00 €**
pesos		**$**	**18.356.800**

Curari – Jugendhilfe Lateinamerika
Carmen Görlich – Vorstandvorsitzende
Seestrasse 9, 83512 Wasserburg / Deutschland
Tel.: 08071 – 50750, Handy: 0171 428 3357

ID-Nr. 156/107/50017
c.g.curari@gmail.com
www.curari.de

Kreis-und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn
IBAN: DE67 7115 2680 0030 0950 12
BIC: BYLADE M1 WSB

Projekt Villa del Rosario, Venezuela

Im Jahr 2019 wurden 204,90 Euro an das Projekt Villa del Rosario, Venezuela, gespendet.

Aufgrund der wirtschaftlichen Lage (durch eine sehr hohe Inflationsrate mit täglichen Veränderungen) ist die Überweisung erheblich erschwert bis kaum möglich.

In der venezolanischen Hauptstadt Caracas demonstrierten seit Ende Januar 2019 Zehntausende Menschen gegen den Präsidenten Maduro. Doch auch die Anhänger des chavistischen Politikers gehen auf die Straße. Maduro warnte seinerseits vor der Gefahr eines Bürgerkriegs. Er kann sich derzeit noch auf die Loyalität der Streitkräfte stützen. Für Aufsehen sorgte die Blockade der Grenzübergänge zu Kolumbien durch das Militär. Dadurch konnte ein U.S-amerikanischer Hilfskonvoi mit insgesamt 100 Tonnen humanitärer Güter nicht passieren. Maduro bezeichnete den Hilfskonvoi als "Show". Die derzeitigen politischen Entwicklungen haben ihren Ursprung in einer seit mehreren Jahren andauernden Versorgungskrise sowie in politischen Konflikten, die sich nach dem Tod von Hugo Chávez im Jahr 2013 immer weiter zugespitzt haben.

Bereits Anfang 2014 war es zu Massenprotesten in Venezuela gekommen. Damals demonstrierten vor allem Studentinnen und Studenten gegen die Politik des neuen Staatspräsidenten Nicolás Maduro. Anlass waren steigende Preise, die Vorsorgungskrise und die hohe Kriminalitätsrate in dem südamerikanischen Land. Doch den Demonstranten gelang es damals nicht, die Mehrheit der Bevölkerung für ihr Anliegen zu gewinnen.

Seit 2015 rückten zunehmend auch die Versorgungskrise und die marode Situation der Staatsfinanzen in den Mittelpunkt der Debatte. Zwar verfügt Venezuela über die größten Erdölreserven der Welt, doch die Fördermenge der staatlichen Erdölgesellschaft PDVSA ist seit Jahren rückläufig.

Der Niedergang in der Erdölförderung hat auch Folgen für die Staatsfinanzen, denn die Volkswirtschaft von Venezuela ist zu 90 Prozent von den Erdölexporten abhängig. Spätestens seit 2017 steht Venezuela am Rande eines Staatsbankrotts. Eine rasant voranschreitende Inflation entwertete zudem die Geldvermögen der Bevölkerung: Im August 2018 lag die Inflationsrate nach Angaben des Internationalen Währungsfonds bei einer Million Prozent.

Nach Angaben der UNO-Flüchtlingshilfe haben seit Beginn der Krise drei Millionen Venezolaner ihr Land verlassen. Allein im Nachbarland Kolumbien leben mehr als eine Millionen Flüchtlinge. Welches zu Problemen in den Nachbarländern mit den “Immigranten” zur Folge hat, wie steigende Kriminalität, fremden Hass usw.

Hauptsächlich wurde das gespendete Geld für Nahrungsmittel ausgegeben, aufgrund der extrem ansteigenden Preise und die damit verbundene Nahrungsmittelknappheit.

Curari – Jugendhilfe Lateinamerika
Carmen Görlich – Vorstandvorsitzende
Seestrasse 9, 83512 Wasserburg / Deutschland
Tel.: 08071 – 50750, Handy: 0171 428 3357

ID-Nr. 156/107/50017
c.g.curari@gmail.com
www.curari.de

Kreis-und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn
IBAN: DE67 7115 2680 0030 0950 12
BIC: BYLADE M1 WSB

Curari – Jugendhilfe Lateinamerika
Carmen Görlich – Vorstandvorsitzende
Seestrasse 9, 83512 Wasserburg / Deutschland
Tel.: 08071 – 50750, Handy: 0171 428 3357

ID-Nr. 156/107/50017

c.g.curari@gmail.com
www.curari.de

Kreis-und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn
IBAN: DE67 7115 2680 0030 0950 12
BIC: BYLADE M1 WSB

Misionenschwesternheim vom Heiligsten Erlöser -Gars

Mit unserer Unterstützung konnten die Schwestern viele Schüler und Studenten mit Studienbedarf helfen. Deren monatlichen Studiengebühren wurden bezahlt, medizinische Konsultationen abgehalten und jungen Menschen, die fern von ihren Familien studieren Abhilfe geschaffen. Der Umrechnungskurs war bei 1 € = 7.60 Bs.

- Curari hat im Dezember 2019 die Projekte in Bolivien und Chile mit 5.000,00 € unterstützt.
- Im Januar 2020 haben die Schwestern in Bolivien 3.000,00 € ca. 22.800,00 bs ausgegeben, um Studenten aus Familien mit niedrigem Einkommen zu unterstützen.

Mit der finanziellen Unterstützung kauften die Nonnen das notwendige Schulmaterial, das normalerweise in jedem Kurs je nach Klasse angefordert wird. Zum Beispiel: Notizbücher, Aktenschränke, Ordner, farbige Blätter, Pappe, Bleistifte, Kleber, Spitzer, Radiergummi, Schere usw.

Schülern aus verschiedenen Orten, an denen die Schwestern arbeiten, wurde mit diesem Material geholfen: Gemeinschaft von Nuevo Horizontes, Tumupasa, San Buenaventura, San José de Uchipiamona und Rurrenabaque.

In Rurrenabaque gibt es 8 verschiedene Bildungseinheiten und in San Buenaventura 4 von Vorschulkindern, Kindergärten, Grund- und Sekundarschule. Bis zur High School sind es pro Jahr 35 und 40 Schüler.

Man kann nicht allen Schülern mit den Unterrichtsmaterial aus- und weiterhelfen, sondern nur denen mit begrenzten Ressourcen.

Spendenaufteilung für Schulutensilien:

Rurrenabaque und San Buenaventura	12.827.- bs	101 Kindern
San Jose de Uchipiamona	2.540.- bs	20 Kindern
Nuevo Horizontes	6.985.- bs	55 Kindern

Das verbleibende Geld (447.- bs) haben sie mit Hilfe anderer Wohltäter gesammeln und die Kinder in Tumupasa (wo die Schwestern auch arbeiten) geholfen.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie und der totalen Quarantäne, die in Bolivien herrscht, wurde der Unterricht unterbrochen und Schulen geschlossen. Sobald die Schule eröffnen, kann das Unterrichtsmaterial weiter verwendet werden.

Für das Projekt in Chile hat Curari 2.000 € gespendet, das sind ca. 1.784.000 pesos chilenos.

1 € = 892.- pesos

Durch die Corona Ausgangsperre, hat der Kindergarten ab den 16. März auf Anordnung des Bildungsministeriums den Unterricht ausgesetzt. Sie hatten nur eine Woche Präsenzunterricht.

Curari – Jugendhilfe Lateinamerika
Carmen Görlich – Vorstandvorsitzende
Seestrasse 9, 83512 Wasserburg / Deutschland
Tel.: 08071 – 50750, Handy: 0171 428 3357

ID-Nr. 156/107/50017
c.g.curari@gmail.com
www.curari.de

Kreis-und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn
IBAN: DE67 7115 2680 0030 0950 12
BIC: BYLADE M1 WSB

Seitdem mussten sie technologische Fähigkeiten entwickelt werden, um Ihre Inhalte online für Kinder bereit- und zur Verfügung zustellen.

Bis August wurden 34 Kinder von insgesamt 76 eingeschriebenen zurückgezogen. Die Einträge des Kindergartens nahmen um 60% ab. Jeder Monat ist ein Kampf ein Einkommen zu erzielen, um die 50% des Gehalts und Sozialleistungen der Lehrer bezahlen zu können.

Die Mitarbeiterinnen sind junge Frauen und Mütter. Es sind Familien, die auf ein geringeres Gehalt angewiesen sind. Es werden 3 Erzieherinnen, 4 Techniker, 1 Reinigungsperson und 2 Verwaltungsangestellte beschäftigt.

Die Spende von 1.784.000 Pesos trug zur Zahlung der Gehälter für die folgenden Monate bei:

April	570.683 pesos
Mai	991.517 pesos
Juni	221.800 pesos

Curari – Jugendhilfe Lateinamerika
Carmen Görlich – Vorstandvorsitzende
Seestrasse 9, 83512 Wasserburg / Deutschland
Tel.: 08071 – 50750, Handy: 0171 428 3357

ID-Nr. 156/107/50017

c.g.curari@gmail.com
www.curari.de

Kreis-und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn
IBAN: DE67 7115 2680 0030 0950 12
BIC: BYLADE M1 WSB

NuevaLife, La Guajira, Kolumbien

Die Stiftung NuevaLife wurde 2007 in Gainesville (Florida) gegründet, um der Bevölkerung in extremer Armut in ganz Lateinamerika zu helfen. NuevaLife fokussiert sich auf die Entwicklung nachhaltiger Projekte in Bereichen des Tierschutzes, Bildung, Wasser und Energie, Gesundheit und Ernährung.

NuevaLife ist eine Organisation, die in der Entwicklung nachhaltiger Projekte in lateinamerikanischen Gemeinden tätig ist. Sie glauben, dass durch die Stärkung der Menschen eine bessere Welt für die zukünftigen Generationen geschaffen werden können.

Die Allgemeine Situation in der Region La Guajira erlebt eine anhaltende humanitäre Krise und einen öffentlichen Notstand, das sich jedes Jahr aufgrund mehrerer Faktoren wiederholt. Der Fokus liegt auf der ethnischen Gemeinde Wayuu. Hier gibt es kein Recht auf Zugang zu lebenswichtigen Nahrungsmitteln, Wasser, Bildung, Gesundheit und Mobilität. Kinder, Jugendliche, schwangere und stillende Mütter leiden bzw. sterben an Unterernährung, Hunger und anderen verbundenen Krankheiten, was vermeidbar und abwendbar sein könnte (Regierung La Guajira, 2017-2019).

Die Bildung und die Problematik ist, dass der Staat sich nur um Kinder bis zur Grundschule kümmert. Die Bedingungen, unter denen sie unterrichtet werden, sind weder „qualitativ“ noch erfüllen diese einen „würdigen Standard“. Es gibt keine Gleichberechtigung unter den Bedingungen in welcher Art und Weise Kinder unterrichtet werden. Kinder in städtischen Zentren genießen eine Bevorzugung (bessere Betreuung und Lernutensilien), im Gegensatz zu den Schülern außerhalb der Ballungsräume.

Die Klassenzimmer sind meistens non-formale Klassenräume. Der Unterricht findet unter den Ästen oder Bäumen bei einer Temperatur zwischen 34 und 38 Grad im Freien statt. Dies erschwert das Lernen.

Die mangelnden Möglichkeiten für den Zugang zur Hochschulbildung zeigt sich allein dadurch, dass die Mehrheit der Lehrkräfte nicht über die erforderlichen Lehrerausbildungen verfügen. Der Unterricht in den Sekundärschulen findet in ethno-pädagogischen Zentren statt. Diese Schulen haben bereits eine relativ regelmäßige Infrastruktur, aber aufgrund der Zersplitterung des Gebiets ist es notwendig, Transportmittel zu mieten, die in vielen Fällen überhaupt nicht sicher und für Kinder viel weniger sinnvoll sind, ganz zu schweigen davon, dass einige von ihnen bis zu 5 Kilometer laufen müssen, um ihre Schulen zu erreichen.

Wir wissen um die Bedeutung von Bildung und Ausbildung, dass diese wesentlich zur Verbesserung und Stabilisierung der Lebensqualität beitragen. Deshalb liegt es NuevaLife und uns am Herzen die Bildungs- und Infrastrukturbedingungen zu verbessern ggf. welche zu schaffen, unter denen die Kinder unter anderem auch die Kinder der Wayuu-Ethnie derzeit unterrichtet und geprägt werden. Das Ziel sind würdige Bedingungen und angemessene Räumlichkeiten zu gewährleisten, die ein Kind und Schüler haben muss und sollte.

Curari – Jugendhilfe Lateinamerika
Carmen Görlich – Vorstandvorsitzende
Seestrasse 9, 83512 Wasserburg / Deutschland
Tel.: 08071 – 50750, Handy: 0171 428 3357

ID-Nr. 156/107/50017
c.g.curari@gmail.com
www.curari.de

Kreis-und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn
IBAN: DE67 7115 2680 0030 0950 12
BIC: BYLADE M1 WSB

Mit diesem Projekt wird die Qualität der Räumlichkeiten verbessert, in denen die Schüler der ethnisch-pädagogischen Zentren in den indigenen Gemeinschaften an dem Unterricht teilnehmen und somit die Grundlage zur Hochschulbildung schaffen.

Ziel ist ebenfalls die Projekte die in ethno-pädagogischen Zentren unabhängig voneinander entwickelt werden zu fördern. Durch die Zusammenarbeit sollen die gemeinsamen Ziele beider Parteien, wie zum Beispiel die Bildungsqualität für indigene Kinder und Jugendliche der Wayuu-Ethnie, realisiert.

Ungefähr 400 Schüler dieser indigenen Bevölkerung werden im Alter von 5 bis 19 Jahren am Hauptsitz betreut. Diese Projekte werden von den Lehrern der Institution geleitet und von anderen Hilfsorganisationen und internationalen Verbänden unterstützt.

Curari – Jugendhilfe Lateinamerika
Carmen Görlich – Vorstandvorsitzende
Seestrasse 9, 83512 Wasserburg / Deutschland
Tel.: 08071 – 50750, Handy: 0171 428 3357

ID-Nr. 156/107/50017

c.g.curari@gmail.com
www.curari.de

Kreis-und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn
IBAN: DE67 7115 2680 0030 0950 12
BIC: BYLADE M1 WSB

2020

Im Jahr 2020 hat Curari 11.803,15€ an NuevaLife gespendet. Im Folgenden finden Sie die Ausgaben für die im Jahr 2020 getätigte Spende:

Kauf PCs	10	$ 7.000.000	
Transport Barranquilla-Riohacha		$130.000	
Transport zur Schule		$20.000	
Summe		**$7.150.000**	
Docentes (5)		$ 8.500.000,00	
Transporte		$ 1.020.000,00	
Tablets	30	$ 15.000.000,00	
Schutz für die Tablets	30	$ 1.200.000,00	
Programmen Installation		$ 110.000,00	
Lernmaterial und Imbiss		$ 1.465.550,00	
Summe		**$ 27.295.550,00**	
Zusammenfassung	**gespendet**	**gebraucht**	**Saldo**
1. Spende Mai	14.504.883	7.150.000	7.354.883
2. Spende Dezember	34.157.057	27.295.550	6.861.507
gesamte Saldo für 2022			**14.216.390**

2021

Auf Grund der noch nicht komplett verwendeten Spenden von 2020, hat Curari in 2021 keine Spende an NuevaLife getätigt.

Curari – Jugendhilfe Lateinamerika
Carmen Görlich – Vorstandvorsitzende
Seestrasse 9, 83512 Wasserburg / Deutschland
Tel.: 08071 – 50750, Handy: 0171 428 3357

ID-Nr. 156/107/50017
c.g.curari@gmail.com
www.curari.de

Kreis-und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn
IBAN: DE67 7115 2680 0030 0950 12
BIC: BYLADE M1 WSB

Projekt Fundebmuni, Dominikanische Republik

Die gemeinnützige Organisation FUNDEBMUNI *(„Fundación para el Desarrollo y Bienestar de la Mujer y la Niñez" / „Organisation für die Entwicklung und das Wohlergehen von Frau und Kind")* hat den Hauptsitz in San Cristóbal in der Dominikanischen Republik. Die Projekte richten sich einerseits an Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis einschließlich 17 Jahren, die sich in nachteiligen Lebenssituationen befinden wie z.B. extremer Armut, Ausübung von Kinderarbeit, Waisenkinder oder unzugänglichem Schulunterricht.

Ebenso arbeitet Fundebmuni mit den Müttern dieser Kinder und lokalen Frauengruppen in Bereichen wie Ausbildung, Gesundheitsprävention, dem Zusammenhalt der Gemeinschaft und bieten Unterstützung bei schwierigen familiären Situationen sowie psychologischen Rat

2019

Curari unterstützte FUNDEBMUNI mit 6.050,00 €. Im April wurden 3.000,00 € überwiesen, ca. 163.500,00 rdp:

- Bezahlung an die Erzieherinen 22.000,00 rdp
- Didaktische Material für die Vorschule 141.868,00 rdp

Im November wurden 3.050,00 € überwiesen, ca. 171.000,00 rdp :

- Kauf von Unterrichtmaterialen 53.684,00 rdp
- Reinigungsartikel 33.912,00 rdp
- Lebensmittel 49.894,00 rdp
- Rücksäcke für die Schule 33.610,00 rdp

2020

Curari hat im Jahr 2020 zusammen mit Fundebmuni entschieden das Projekt „cara a cara" zu unterstützen.

Das Projekt konzentriert sich darauf Studenten mit niedrigem Einkommen in den Stadtteilen von San Cristobal zu unterstützen. In Anbetracht der Tatsache, dass Humankapital eines der größten Vermögenswerte eines Landes ist, haben junge Menschen in vielen marginalisierten Gemeinschaften jedoch keine Möglichkeit eine Universität zu besuchen, entweder aufgrund fehlender Einnahmen oder wesentlicher Gegenstände, was zu Verzögerungen des Studiums führt bzw das erzilen ndes Abschlusses ohne Unterstützung kaum möglich ist.

Junge Menschen brechen ihr Studium ab, um ungelernte und darausfolgend schlecht bezahlte Jobs zu verrichten. Auf diese Weise tragen sie zum wirtschaftlichen Einkommen ihrer Familien bei und kommen fast nie wieder an die Universität. Mangelnde Bildung erhöht die Wahrscheinlichkeit, Drogen zu nehmen, sich Gangs anzuschließen oder an anderen riskanten Aktivitäten teilzunehmen.

Ziel ist es, einkommensschwachen Studierenden, die an einem Studium interessiert sind eine technische, ausstattungstechnische und wirtschaftliche Unterstützung zu bieten.

Curari – Jugendhilfe Lateinamerika
Carmen Görlich – Vorstandvorsitzende
Seestrasse 9, 83512 Wasserburg / Deutschland
Tel.: 08071 – 50750, Handy: 0171 428 3357

ID-Nr. 156/107/50017
c.g.curari@gmail.com
www.curari.de

Kreis-und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn
IBAN: DE67 7115 2680 0030 0950 12
BIC: BYLADE M1 WSB

Für die Planung und den Start des Projekts spendete Curari im Jahr 2020 € 5.000,00 (281.694 rd$ erhalten). Ausgewählt für dieses Projekt wurden 10 Studenten. Für Zahlungen an die Universitäten, für das Lernmaterial, für die Lebensunterhaltungskosten sowie der Verwaltung wurden 256.131,20 RD$ angewendet. Es bliebt ein Saldo von 25.563 RD$.

2021

Im März 2021 spendeten wir 3.500 € (232.333 rd$) für:

- Zahlungen für die Immatrikulation in Zahnheilkunde, Lehramt, Sport, Krankenschwester, Buchhaltung, Master in Betrieswirschaft : 165.819,4 rd$
- Seminare (Talleres) : 13.296 rd$
- Lernmaterial : 15.918 rd$
- Lebensuterhaltungskosten : 9.585,06 rd$
- Verwaltungsaufwendungen : 47.643,49 rd$
- Transport : 1.885 rd$

Mit dem Saldo aus 2020 und März 2021 (insgesamt 43.709 RD$) wurde ein Stipendium für einen Master an die Studentin Flordaliza Coronado vergeben.

Im Dezember 2021 hat Curari 3.800.-€ (234.670.-rd$) für die Immatrikulation des ersten halben Jahres 2022 und Lernmaterialen für 8 Studenten übernommen. Eine Studentin hat erfolgreich ihren Abschluß erhalten, davon musste ein Stundent die Universität abbrechen.

Curari – Jugendhilfe Lateinamerika
Carmen Görlich – Vorstandvorsitzende
Seestrasse 9, 83512 Wasserburg / Deutschland
Tel.: 08071 – 50750, Handy: 0171 428 3357

ID-Nr. 156/107/50017
c.g.curari@gmail.com
www.curari.de

Kreis-und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn
IBAN: DE67 7115 2680 0030 0950 12
BIC: BYLADE M1 WSB

Projekt Fundacion Abrazando Esperanzas

Die Fundacion abrazando esperanzas ist eine Hilfsorganisation in Cartagena, Kolumbien. Hier arbeitet man seit vielen Jahren daran, die Lebensbedingungen der am stärksten benachteiligten Menschen in Cartagena zu verbessern. Die freiwilligen Helfer sind Menschen, die ihr Umfeld verbessern und eine integrativere Gesellschaft schaffen möchten. In der Zeit, seit dem das Projekt aktiv ist, ist es gelungen, Gelder für eine Vielzahl von Projekten zu sammeln, die das Leben vieler Menschen nachhaltig beeinflusst haben.

2021

Den Verein Abrazando Esperanzas hat Curari im April 2.000.-€ (ca. 8.149.120 pesos) mit dem Kauf von 27 Tablets sowie einem Drucker für die Gemeinde Bicentenario unterstützt. Die Familien wurden eingeladen und die Kinder haben ihre Lern-Tablets erhalten. Es gab auch eine Verpflegung für die Familien, wofür Curari 360.000 pesos gespendet hat. Mit dieser Spende konnten die Kinder und Jugendlichen den Unterricht und die Aufgaben fortsetzen, die während der Pandemie angeordnet wurden.

Im Mai begann das Auswahlverfahren der Stipendien für junge Erwachsene mit sozialschwachem Hintergrund. Dafür hat Curari 11.500.-€ (ca. 50.815.233 pesos) für das Studium gespendet (z.B Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Personal oder Grafikdesign). Außerdem galt die Spende für die Lebensunterhaltungskosten, inklusive des Transports und Lernmaterialien.

Im Oktober wurde ein kleiner Betrag von 300.-€ für den Kauf von Geschenken (im Dezember) gespendet. Die wurden an 100 Kinder der Gemeinde Bicentenario gegeben.

Für die Forsetzung des Stipendiums spendete Curari im ersten Semester 2022 6.350.- (ca. 27.896.224 pesos). Der Betrag von 679.972.- pesos colombianos wurden für 2022 übertragen.

Spenden Curari an Fundacion Abrazando Esperanzas - 2021							
		Kosten					
Spende (eur)	Spende(cop)	Tablets, Geschenke in Dez	Beköstigung	Universität	Transport, Materialen	Saldo cop	€
Abril **2000 €**	8.519.564,00	8.149.120,00	360.000,00			10.444,00	
a 4259,8 cop/€							
Mayo 11.500 €	50.815.233,00			32.731.849,00	11.830.000,00	6.253.384,00	
a 3670 cop/€							
Octubre 300 €	1.247.471,00	1.220.940,00				26.531,00	
a 3742 cop/€							
Dic 6350 €	27.896.224,00			27.656.611,00	5.850.000,00	-5.610.387,00	
a 3.940 cop/€				1er Período 2022	Jan-marzo 2022		
						679.972,00	**152 €**
						ca. 4560 cop/€	

Curari – Jugendhilfe Lateinamerika
Carmen Görlich – Vorstandvorsitzende
Seestrasse 9, 83512 Wasserburg / Deutschland
Tel.: 08071 – 50750, Handy: 0171 428 3357

ID-Nr. 156/107/50017
c.g.curari@gmail.com
www.curari.de

Kreis-und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn
IBAN: DE67 7115 2680 0030 0950 12
BIC: BYLADE M1 WSB

Allen Unterstützern und Spendern gilt unser herzlicher Dank

Curari – Jugendhilfe Lateinamerika

Carmen Görlich Alma Görlich Francisco Görlich

Curari – Jugendhilfe Lateinamerika
Carmen Görlich – Vorstandvorsitzende
Seestrasse 9, 83512 Wasserburg / Deutschland
Tel.: 08071 – 50750, Handy: 0171 428 3357

ID-Nr. 156/107/50017

c.g.curari@gmail.com
www.curari.de

Kreis-und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn
IBAN: DE67 7115 2680 0030 0950 12
BIC: BYLADE M1 WSB